Veranstalter

Kooperation des Instituts für Sozialethik
und des Instituts für Hermeneutik und Religionsphilosophie, Universität Zürich

http://www.ethik.uzh.ch/de/ise.html
www.hermes.uzh.ch

Organisation

Prof. Dr. Richard Amesbury, Dr. Christoph Ammann, Prof. Dr. Matthias Wüthrich

Mit freundlicher Unterstützung durch

Zürcher Universitätsverein (ZUNIV)

ZUNIV
Zürcher Universitätsverein
Ehemalige und Freunde der UZH

Veranstaltungsort

Theologische Fakultät der
Universität Zürich
Kirchgasse 9, 8001 Zürich
2. Stock, Raum 200
(Tram 4 bis Helmhaus)

Die Tagung ist allen Interessierten kostenlos zugänglich.

Anmeldungen

Per E-Mail an: hermes@theol.uzh.ch

© Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR), Universität Zürich

Tagungsthema

Der Status der Ehre in unserer Gesellschaft ist prekär. Vielen gilt sie als patriarchales und gewaltproduktives Relikt einer hierarchischen Gesellschaftsordnung, als inkompatibel mit einer demokratischen, auf der gleichen Achtung jedes Einzelnen beruhenden Gesinnung. Die Anerkennung unter Gleichen hat dem Respekt für die Angehörigen bestimmter Stände, Ämter oder Berufe den Rang abgelaufen, zumindest in ethischer Hinsicht. Heisst das, dass der Ehrbegriff jene universalisierende Transformation nicht geschafft hat, die dem Würdebegriff seinen Aufstieg zu einem ethisch-rechtlichen Zentralbegriff ermöglicht hat? Ist Ehre nur noch ein Randphänomen, das z.B. im Sport als Ideal der sportsmanship, in der Wissenschaft in der Praxis von Festschriften, bei Klagen zu Ehrverletzungen im Internet oder bei „Ehrenmorden“ in Erscheinung tritt?

In den letzten Jahren sind vor allem in den USA zahlreiche wissenschaftliche Publikationen erschienen, die bestreiten, dass der Ehre in der Moderne der Abschied gegeben wurde und dass ein solcher Abschied überhaupt möglich und wünschbar ist. Sie plädieren dafür, wenigstens bestimmten Formen der Ehre eine höhere Aufmerksamkeit zu schenken, weil ihnen eine zentrale soziale und moralische Bedeutung zukomme.

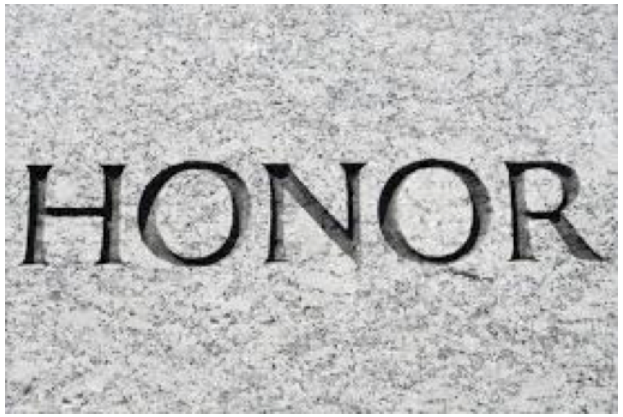
Die internationale Tagung möchte diesen Impuls aufnehmen und in ethischer, theologisch-anthropologischer und philosophischer Hinsicht kritisch weiterreflektieren. Es referieren namhafte Wissenschaftler aus Theologie, Philosophie, Islamwissenschaft, Jurisprudenz und Politikwissenschaft.

Universität Zürich[UZH]

Institut für Sozialethik (ISE)
Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR)

Ehre

Interdisziplinäre Zugänge zu einem prekären Phänomen



19. / 20. Mai 2017

Theologische Fakultät, Kirchgasse 9, 8001 Zürich

Freitag, 19. Mai 2017

10.00 – 10.15
Matthias Wüthrich:
Begrüssung und Einführung in das Tagungsthema

10.15 – 11.15
Jean-Pierre Wils (Nijmegen):
Partikularismus der Ehre, Universalismus der Würde. Eine fatale Opposition in religionsaktueller Hinsicht?

11.35 – 12.35
Thomas Krüger (Zürich):
Anmerkungen zum Thema Ehre aus biblisch-anthropologischer Sicht

Mittagessen

14.15 – 15.15
Lama Abu-Odeh (Georgetown):
Honor in a Pornographic World

15.30 – 16.30
Hilge Landweer (Berlin):
Ehrgefühl zwischen Scham und Stolz

17.00 – 18.00
Winfried Speitkamp (Kassel):
Historische Transformationen der Ehre im 20. Jh.

Samstag, 20. Mai 2017

9.45 – 10.45
Meltem Kulaçatan (Frankfurt a.M.):
Was hat das mit Religion zu tun? Islamisch-feministische Perspektiven, Abgrenzungen und Definitionen zum Begriff Ehre

11.00 – 12.00
Anthony Cunningham (Saint Benedict and Saint John's):
Living With Honor: A Humane Vision

Mittagessen

13.45 – 14.45
Klaas Huizing (Würzburg):
Ehre und Parrhesia. Renovierungsanleitung für ein marodes Begriffspaar

15.10 – 16.10
Robert L. Oprisko (Indiana):
Dishonor and Shamelessness: Trump and Contemporary Political Reality

Abschluss: 16.15h

Referierende

Prof. Dr. Lama Abu-Odeh
Professorin für Rechtswissenschaften am Georgetown University Law Center

Prof. Dr. Anthony Cunningham
Professor für Philosophie am Philosophy Departement, College of Saint Benedict and Saint John's University in Minnesota

Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing
Professor für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und Gegenwartsfragen am Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Thomas Krüger
Professor für alttestamentliche Wissenschaft und altorientalische Religionsgeschichte mit zusätzlichem Schwerpunkt orientalische Sprachen an der Universität Zürich

Dr. Meltem Kulaçatan
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Islamische Religionspädagogik und Fachdidaktik des Islamischen Religionsunterrichts an der Goethe Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Hilge Landweer
Professorin für Philosophie an der Freien Universität Berlin

Dr. Robert L. Oprisko
Politikwissenschaftler und gegenwärtig Research Fellow am Center for the Study of Global Change at Indiana University, Bloomington

Prof. Dr. Winfried Speitkamp
Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Kassel

Prof. Dr. Jean-Pierre Wils
Professor für theologische Ethik an der theologischen Fakultät und für Kulturtheorie der Moral unter besonderer Berücksichtigung der Religion an der Fakultät der Religionswissenschaften der Radboud Universität Nijmegen